

GV 2025

Protokoll der ordentlichen Generalversammlung vom 30. Januar 2025

Christian Moser und Marc Epelbaum

((Kasten - analog S&V April 2024))

ORDENTLICHE GV 2025

Ort: TCW-Clubhaus
Beginn: 19.30 Uhr
Anwesend: 74 stimmberechtigte Mitglieder
Entschuldigt: 7
Vorsitz: Marc Epelbaum, Präsident
Protokoll: Christian Moser
Stimmenzähler: Markus Thöni & Urs Dogwiler

Traktanden

1. Genehmigung Protokoll der GV 2024 vom 25. Januar 2024 sowie Protokoll der ao. GV vom 3.7.2024
2. Abnahme des Jahresberichts des Präsidenten
3. Pendenzen
 1. Schallschutzdecke
4. Mitgliederbestand
5. Anträge der Mitglieder
6. Anträge des Vorstands
 1. Outsourcing Tennisschule
 2. Namensänderung Tennisclub Wettswil in Tennis- und Padelclub Wettswil
 3. Anpassung Statuten
 4. Anpassung verschiedener Reglemente
 5. Keine Schallschutzmassnahmen
7. Abnahme Jahresrechnung 2024
8. Bericht der Revisoren und Décharge-Erteilung an den Vorstand
9. Genehmigung Budget 2025
10. Wahlen
 1. Präsident
Marc Epelbaum tritt zur Wiederwahl für ein Jahr an.
 2. Finanzen, Marketing und Kommunikation, Sportkommission, Technik
Peter Künti, Christian Moser, Andrea Dürst und Philipp Bochsler treten zur Wiederwahl für ein Jahr an.
 3. Clubleben, Spielkommission
Taliha Hubeli und Peter Ritler stellen sich nicht zur Wiederwahl für die Leitung des Ressorts Clubleben bzw. Spielkommission.
Sandro Lenz stellt sich für die Leitung des Ressorts Spielkommission zur Wahl für zwei Jahre.
 4. Revisoren:
Marc Bochsler und Adrian Mäder stellen sich für ein weiteres Jahr zur Verfügung.
11. Varia

1. Fragen der Mitglieder

Der Präsident Marc Epelbaum begrüsst im Namen des Vorstandes alle Anwesenden, insbesondere das Gründungsmitglied Doris Huguenin. Er bedankt sich speziell beim OK «50 Jahre TCW» für das Schmücken des Clubhauses sowie den Einsatz für das Jubiläumsjahr, beim Court 7 für die besondere Bewirtung sowie beim Ehrenpräsidenten Marco Merazzi für den ausführlichen Historienbericht in der Serve&Volley Jubiläumsausgabe. Der Präsident zeigt sich erfreut über das aussergewöhnlich hohe Besucheraufkommen an der GV.

Er hält fest, dass die Einladung zur Generalversammlung zusammen mit der Traktandenliste inkl. den Erläuterungen, der Jahresrechnung 2024, dem Budget 2025 sowie dem Entwurf des Dienstleistungsvertrages sowie die Erfolgsrechnung des TCW mit den an die TAP Academy zu übertragenden Positionen allen Mitgliedern fristgerecht zugestellt wurde. Damit kann die Generalversammlung ordnungsgemäss stattfinden (Art. 22 der Statuten). Als Stimmzähler werden Markus Thöni und Urs Dogwiler vorgeschlagen und bestätigt.

Der Präsident informiert, dass gemäss Art. 25 der Statuten Beschlüsse und Wahlen mit dem absoluten Mehr entschieden werden. Für Statutenrevisionen sind 2/3 der Stimmen der anwesenden stimmberechtigten Mitglieder erforderlich.

Anzahl stimmberechtigte Mitglieder:	74
Absolutes Mehr:	38
2/3 Mehrheit:	50

Die Versammlung ist beschlussfähig.

Es wird keine Änderung der Reihenfolge oder Ergänzung der Traktandenliste verlangt.

1. Genehmigung Protokoll der GV 25. Januar 2024 sowie der ao. GV vom 3.7.2024

Das Protokoll der Generalversammlung vom 25. Januar 2024 wurde in der Clubzeitung «Serve&Volley» Nr. 1 vom April 2024 publiziert. Das Protokoll der ao. GV vom 3.7.2024 wurde auf der Homepage des Tennisclubs Wettswil veröffentlicht und alle Clubmitglieder wurden per E-Mail (17.12.2024) darüber informiert. Marc Epelbaum dankt Christian Moser für die Führung des Protokolls.

Das Protokoll der Generalversammlung vom 25. Januar 2024 sowie das Protokoll der ao. GV vom 3.7.2024 wird einstimmig genehmigt.

2. Abnahme des Jahresberichts des Präsidenten

Der Jahresbericht des Präsidenten ist in der Clubzeitung «Serve&Volley» Nr. 2/2024 vom Oktober 2024 erschienen (auf der Homepage www.tcwettswil.ch einsehbar). Integrierender Bestandteil des Jahresberichtes bilden die Berichte der Ressortleiter, welche ebenfalls im «Serve&Volley» (auf der Homepage www.tcwettswil.ch einsehbar) integriert waren.

Der Jahresbericht des Präsidenten wird einstimmig genehmigt.

3. Pendenzen

3.1 Schallschutzdecke-Installation im Clubhaus – Antrag von Caroline Hofer

Der Präsident erläutert, dass der Vorstand verschiedene Möglichkeiten für eine Reduzierung des Lärmpegels im Clubhaus in Erwägung gezogen hat. Zur Diskussion stand u.a. das Aufhängen von Vorhängen oder das Verlegen eines Teppichs. Aus ästhetischen oder praktischen Gründen hat der Vorstand diese Möglichkeiten jedoch verworfen. Schliesslich hat er bei der Firma bellton ein Angebot für die Montage von Deckensegeln eingeholt. Die Kosten für die Umsetzung der offerierten Akustikmassnahmen belaufen sich auf rund CHF 11'250. Die von Caroline Hofer eingeholte Offerte ist mit rund CHF 6'150 finanziell günstiger, deckt jedoch mehr als dreimal weniger Fläche ab, als die vom Vorstand eingeholte Offerte. Eine konkrete Aussage oder gar eine Zusicherung betreffend Umfang der Reduktion des Lärmpegels ist bei beiden Varianten nicht erhältlich.

Der Präsident erklärt, dass damit die Pendezenz erledigt ist. Über das weitere Vorgehen wird im Rahmen der Anträge des Vorstandes gesprochen. Die anwesenden Mitglieder nehmen dies zustimmend zur Kenntnis.

4. Mitgliederbestand

Der Präsident stellt anhand einer Tabelle den Verlauf des Mitgliederbestandes der letzten Jahre vor. Aktuell verzeichnet der TCW 537 Mitglieder. Die Zahlen sind weiterhin auf einem hohen Niveau, was sehr erfreulich ist.

5. Anträge der Mitglieder

Es liegen keine Anträge von Mitgliedern vor.

6. Anträge des Vorstandes

6.1 Outsourcing Tennisschule

Der Präsident informiert, dass der TCW und zusammen mit ihm die Tennisschule über die Jahre kontinuierlich gewachsen sind. Dies führte dazu, dass auch der administrative Aufwand für die Verwaltung der Tennisschule und die Abrechnung aller Kurse stets gestiegen ist. Der Vorstand hat deshalb verschiedene Möglichkeiten zur Reduktion dieses Aufwandes evaluiert. Dabei musste der Vorstand auch berücksichtigen, dass Andrea Dürst den Vorstand darüber informiert hat, dass sie für ihre berufliche Zukunft eine neue Herausforderung sucht und dem TCW ab 1.10.2025 nicht mehr als Leiterin der Tennisschule im Angestelltenverhältnis zur Verfügung steht.

Der Präsident hat zusammen mit dem Vizepräsidenten in der Folge Gespräche sowohl mit zwei externen Leitern einer Tennisschule als auch mit Andrea Dürst geführt. Dabei hat sich gezeigt, dass eine der beiden Externen sich infolge der Belastung mit der Leitung seiner eigenen Tennisschule nicht eignet, die Tennisschule des TCW zu übernehmen. Der zweite Externe hat seine Tennisschulen so organisiert, dass er zwar die Tennisschule des TCW übernehmen könnte. Der Kandidat hat jedoch daran kein Interesse gezeigt. Ausserdem wäre er aufgrund seiner anderen Verpflichtungen kaum im TCW anzutreffen. Andrea Dürst hingegen hat glaubhaft dargelegt, dass sie motiviert und befähigt ist, die Tennisschule des TCW als externe Anbieterin zu führen. Der Vorstand hat sich deshalb entschieden, der GV zu beantragen, die Tennisschule an Andrea Dürst outzusourcen. Ein Bericht über die Konsequenzen des Outsourcings sowie ein Entwurf des mit der Tennisschule abzuschliessenden Dienstleistungsvertrages

wurde Mitte Januar 2025 auf der Homepage des TCW unter der Rubrik Clubdokumente/GV-Dokumente 2025 publiziert.

Peter Künti stellt die finanziellen Auswirkungen eines Outsourcings der Tennisschule dar.

Andrea schildert zusätzlich Ihre Beweggründe für das Interesse der Übernahme der Tennisschule.

Es wurden verschiedene Fragen und Anmerkungen zur Vertragsgestaltung und den Auswirkungen auf die Tennisschule sowie den TCW an der GV diskutiert.

Der Präsident hält fest, dass es sich beim Outsourcing um einen Betriebsübergang handelt. Die grundsätzlichen Modalitäten der Dienstleistungserbringung sind im publizierten Vertragsentwurf geregelt, müssen bei einer Genehmigung des Outsourcings jedoch noch finalisiert werden. Die Finalisierung des Vertrags erfolgt durch den Präsidenten und den Vizepräsidenten, die Generalversammlung wird nicht mehr beigezogen.

Die Mitglieder erkundigen sich nach der Nachfolge in der und dem Angebot der ausgegliederten Tennisschule. Der Präsident erklärt, dass das Dienstleistungsangebot bei entsprechender Nachfrage mindestens im gleichen Umfang beibehalten werden soll. Die Tennisschule kann aber zusätzliche Angebote lancieren. Andrea Dürst teilt mit, dass sich die Frage nach einer Nachfolge erst in einigen Jahren stelle. Denkbar sei eine familieninterne Lösung.

Auf die Frage des zeitlichen Pensums für administrative Tätigkeiten der Tennisschule erklärt Peter Künti, dass für diese Aufwände mit einem Pensum von etwa 50% kalkuliert wurde.

Angesprochen auf Umfang und Qualität der Tennisstunden führt der Präsident aus, dass diese Themen im Dienstleistungsvertrag geregelt sind. Es liegt im Interesse der Tennisschule, auch nach einem Outsourcing die gewohnte Qualität zu bieten.

Ein Mitglied gibt zu bedenken, dass die vereinbarte Kündigungsfrist von sechs Monaten kurz ist. Es besteht die Gefahr, dass die notwendige Nachfolgelösung nicht rechtzeitig gefunden werden kann. Der Präsident weist darauf hin, dass der Vertrag unter Einhaltung einer sechsmonatigen Kündigungsfrist von einer der beiden Parteien jeweils auf das Ende der Sommersaison (30. September) oder auf das Ende der Wintersaison (31. März) schriftlich gekündigt werden kann. Diese Regelung ist für beide Vertragsparteien vorteilhaft.

Befragt nach den möglichen Konsequenzen einer Nicht-Ausgliederung gibt der Präsident zu Protokoll, dass der TCW bei einer Ablehnung des Antrages ohne Lösung dasteht. Peter Künti ergänzt, dass eine Ausgliederung an Andrea für den Club die grösstmögliche Stabilität bietet.

Der Präsident teilt mit, dass er im Vorfeld der Generalversammlung die interessierten Tennislehrer persönlich über das beabsichtigte Outsourcing und dessen Konsequenzen informiert hat. In diesen Gesprächen wurde von den Tennislehrern kein aktives Interesse einer Übernahme der Tennisschule geäussert.

Der Präsident erwidert auf die Frage nach der Belegung der Padel-Pätze durch die Tennisschule, dass dieses Thema noch nicht besprochen ist. Der Vorstand wird dies im Nachgang zur heutigen Generalversammlung regeln.

Es wurde die Frage aufgeworfen, weshalb die Tennisschule let's play gratis an die externe Tennisschule übergeben werden soll. Der Vorstand betont, dass nie die Absicht bestanden hat, dass die Tennisschule einen Gewinn erwirtschaftet. Aufgrund der vom Kassier präsentierten Zahlen wird ersichtlich, dass sich der übertragene Ertrag mit dem übertragenen Aufwand die Waage hält und somit tatsächlich kein Gewinn ausgewiesen wird. Da auch keine Vermögenswerte aus der Bilanz übertragen werden, ist der faire Preis für diese Ausgliederung Null.

Andrea Dürst teilt mit, dass die Rechtsform ihrer Tennisschule noch nicht endgültig festgelegt ist, es aber wahrscheinlich eine GmbH sein wird. Sie erklärt, dass eine von einem Tennisclub selber geführte Tennisschule eher die Ausnahme ist. In den meisten Clubs werden die Tennisstunden durch eine externe Tennisschule erteilt.

Der Vorstand ist überzeugt, dass Andrea Dürst die Tennisschule und ihr Engagement für den Tennisclub weiterhin mit viel Herzblut führen wird. Sollte wider Erwarten die Zusammenarbeit nicht wie gewünscht verlaufen, so steht dem TCW die Möglichkeit offen, den Vertrag zu kündigen und eine neue Lösung zu finden. Peter Künti ergänzt, dass auf der Anlage des TCW weiterhin nur Mitglieder des TCW unterrichtet werden dürfen. Bei einem allfällig notwendigen Wechsel der Tennisschule verbleiben die Mitglieder im TCW.

Der Vorstand beantragt das Outsourcing der Tennisschule gemäss Vorlage.

Ein Mitglied beantragt, über den Antrag betreffend Outsourcing geheim abzustimmen. Der Präsident orientiert, dass es für eine geheime Abstimmung einer 2/3-Mehrheit der anwesenden stimmberechtigten Mitglieder bedarf. Er lässt anschliessend über den Tischantrag abstimmen.

6.1.1 Geheime Wahl

Für den Antrag, eine «Geheime Abstimmung» durchzuführen, stimmen 34 stimmberechtigte Mitglieder. Die notwendige 2/3-Mehrheit ist nicht damit nicht erreicht. Der Antrag ist abgelehnt, es erfolgt eine offene Abstimmung.

6.1.2 Outsourcing

Die Generalversammlung beschliesst, die Tennisschule let's play des TCW an Andrea Dürst mit Wirkung ab 1.10.2025 outzusourcen. Der entsprechende Antrag wird gemäss Vorlage mit 41 Fürstimmen, 26 Gegenstimmen und 7 Enthaltungen angenommen.

6.2 Namensänderung Tennisclub Wettswil in Tennis- und Padelclub Wettswil

Der Präsident führt aus, dass der Tennisclub Wettswil seit September 2024 über zwei Padelplätze verfügt. Nebst der Präsentation auf der Homepage des TCW wird die Erweiterung des Angebots nicht bekannt gemacht. Zwecks Erhöhung der Publizität und besserer Bekanntgabe des Angebots des TCW schlägt der Vorstand des TCW analog

anderen Clubs vor, das Padelangebot auch im Namen des Clubs wiederzugeben. Der Tennisclub Wettswil soll deshalb in Tennis- und Padelclub Wettswil umfirmiert werden.

Die Generalversammlung beschliesst antragsgemäss, den Tennisclub Wettswil in Tennis- und Padelclub Wettswil umzubenennen.

6.3 Anpassung Statuten

Der Präsident weist darauf hin, dass die vollständigen Statuten mit den farblich gekennzeichneten Anpassungen auf der Homepage des TC Wettswil in der Rubrik Clubdokumente / GV Dokumente 2025 abgelegt und einsehbar sind. Er erkundigt sich, ob es zu den nachfolgend aufgeführten Anpassungen Fragen gibt.

Art. 1: Anpassung gemäss Traktandum 6.2

Art. 6/7: Ergänzung der aktuellen Praxis

Art. 10: Wiedergabe der aktuellen Praxis

Art. 21/22: Erweiterung der Möglichkeiten betreffend Informationen zur Generalversammlung

Art. 23 lit. j: Kompetenz gemäss Art. 19

Art. 25: Konkretisierung

Art. 30: Streichung der Höhe des Mitgliederbeitrages.

Nachdem keine Fragen gestellt werden, schreitet der Präsident zur Abstimmung.

Der Vorstand beantragt die Anpassung der Statuten

Die Generalversammlung beschliesst einstimmig die Anpassung der Statuten gemäss Antrag.

6.5 Anpassung verschiedener Reglemente

Der Präsident teilt mit, dass in einigen weiteren Reglementen kosmetische Anpassungen vorgenommen wurden. Die vollständigen Reglemente mit den farblich gekennzeichneten Anpassungen sind auf der Homepage des TC Wettswil in der Rubrik Clubdokumente / GV Dokumente 2025 abgelegt und einsehbar. Er erkundigt sich, ob es Fragen zu den Anpassungen gibt. Dies ist nicht der Fall.

Der Vorstand beantragt die Anpassung der Reglemente.

Die Generalversammlung beschliesst die Anpassung der Reglemente gemäss Antrag.

6.4 Keine Schallschutzmassnahmen

Der Präsident verweist auf seine Ausführungen bei der Besprechung der Pendenz. Die vom Vorstand diskutierten Massnahmen für eine mögliche Reduktion des Lärmpegels sind nach Ansicht des Vorstandes aus praktischen, ästhetischen und finanziellen Gründen nicht sinnvoll. Gemäss den Ausführungen zu Traktandum 3 belaufen sich die Kosten für die Installation der Deckensegel auf rund CHF 11'250 bzw. für die Installation von Akustik-Schaumstoffplatten auf einem Drittel der Fläche gemäss Offerte der Firma bellton auf rund CHF 6'150. Die Höhe der Kosten sowie die Ungewissheit betreffend die Lärmreduktion rechtfertigen gemäss Ansicht des Vorstandes die Umsetzung dieser

Akustikmassnahmen nicht. Der Vorstand beantragt, auf Schallschutzmassnahmen zu verzichten.

Die Generalversammlung beschliesst bei 12 Gegenstimmen und antragsgemäss, auf die Umsetzung von Schallschutzmassnahmen zu verzichten.

7. Abnahme der Jahresrechnung 2024

Der Kassier Peter Künti erklärt die in der GV-Einladung von Mitte Dezember 2024 publizierte Jahresrechnung 2024, welche mit einem kleinen Gewinn von rund CHF 2'000 abschliesst.

Die Erträge lagen im Rahmen des Budgets und da vereinzelte Aufwandpositionen nicht vollständig gebraucht wurden (z.B. Investitionen/Anschaffungen) konnten wir unsere Aktiven um rund CHF 25'000 mehr abschreiben als geplant.

In der Bilanz haben wir die Darlehen und Hypotheken im Zusammenhang mit dem Projekt TCW2020 um weitere CHF 191'500 reduziert. Für die Padelanlage wurde ein neues Darlehen von Clubmitgliedern über CHF 250'000 aufgenommen.

8. Bericht der Revisoren und Décharge-Erteilung an den Vorstand

Adrian Mäder verliest den Revisorenbericht. Gemeinsam mit Marc Bochsler wurden die Buchführung und die Vereinsrechnung des Tennisclubs Wettswil, bestehend aus Bilanz und Erfolgsrechnung, für das am 30. September 2024 abgeschlossene Vereinsjahr geprüft.

Aufgrund der stichprobenweisen vorgenommenen Prüfung bestätigen sie, dass

- die Bestandessaldi der Bilanz nachgewiesen sind
- die Belege mit der Buchhaltung übereinstimmen
- die Buchhaltung ordnungsgemäss und sauber geführt ist.

Gemäss ihrer Beurteilung entsprechen die Buchführung und die Vereinsrechnung dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Die Revisoren danken dem Kassier Peter Künti für die ausgezeichnete Arbeit und erklären, dass gemäss ihren Erfahrungen die Finanzen vorbildlich geführt sind. Sie empfehlen, die vorliegende Vereinsrechnung mit einem Gewinn von CHF 2'026.72 und einem Eigenkapital von CHF 290'765.95 zu genehmigen.

Die Jahresrechnung 2024 wird einstimmig genehmigt und dem Vorstand wird einstimmig Décharge erteilt.

9. Genehmigung Budget 2025

Peter Künti gibt detailliert Auskunft über das Budget 2025, welches in der GV-Einladung von Mitte Dezember 2024 versendet wurde.

Das Budget 2025 liegt der Einladung zur Generalversammlung bei und sieht einen Jahresgewinn von CHF 2'900 vor.

Wir rechnen mit stabilen Erträgen und leicht höheren Aufwänden als im Vorjahr. Die geplanten Abschreibungen betragen CHF 95'000.

Der Vorstand beantragt unveränderte Mitgliederbeiträge.

Das Budget 2025 wird einstimmig genehmigt.

Der Präsident bedankt sich beim Kassier für die professionelle Arbeit.

10. Wahlen

10.1 Marc Epelbaum tritt zur Wiederwahl für ein Jahr an.

10.2 Finanzen, Marketing und Kommunikation, Sportkommission, Technik
Peter Künti, Christian Moser, Andrea Dürst und Philipp Bochsler treten zur Wiederwahl für ein Jahr an.

10.3 Clubleben und Spielkommission

Clubleben

Taliha Hubeli (Clubleben) stellt sich nicht zur Wiederwahl. Marc Epelbaum bedankt sich bei Taliha für ihren Einsatz und überreicht ihr ein Präsent. Er teilt mit, dass heute keine Nachfolge für die Leitung des Ressorts Clubleben zur Wahl stehe. Er führe jedoch mit zwei Personen, die sich im Club engagieren wollen, Gespräche.

Spielkommission

Peter Rittler (Spielkommission) hat sein Amt im Sommer 2024 mit sofortiger Wirkung niedergelegt. Marc Epelbaum bedankt sich für den Einsatz bei Peter Rittler (in Abwesenheit). Sandro Lenz hat die Funktion bereits ad interim übernommen und sich aktiv im Vorstand eingebracht. Er stellt sich für die Leitung des Ressorts Spielkommission für zwei Jahre zur Wahl.

10.4 Die Revisoren Marc Bochsler und Adrian Mäder stellen sich für ein weiteres Jahr zur Verfügung

Die Vorstandsmitglieder (gemäss 10.1 – 10.3) sowie die beiden Revisoren gemäss 10.4 werden alle antragsgemäss einstimmig gewählt.

11. Varia

Der Präsident dankt dem gesamten Vorstand für den grossen und professionellen Einsatz und die sehr angenehme und konstruktive Zusammenarbeit. Er schliesst die Generalversammlung und lädt alle Teilnehmenden zu einem Apéro ein.

Schluss der Sitzung: 21.15 Uhr

Der Protokollführer: Christian Moser